



Hochtourenwoche

Glockner- und Granatspitzengruppe

15. - 21. Juli 2012

Sonntag, 15. Juli

Anreise mit Wandergruppe ab Anger, 6:00 Uhr, mit Bus über Schladming und Zell am See ins Kapruner Tal zum Kesselfall-Alpenhaus. Von hier mit dem Linienbus und Schrägaufzug bis zur Moosersperre (2050 m). Aufstieg zum Heinrich-Schwaiger-Haus (2802 m).

↑ 752 hm ca. 2,5 Stunden

Montag, 16. Juli

Aufstieg über den Unteren und Oberen Fochezkopf und über das Kaindlgrat auf das **Große Wiesbachhorn (3564 m)**. Abstieg wie Aufstieg.

↑ 762 hm
↓ 762 hm 5,5 – 6,5 Stunden

Dienstag, 17. Juli

Aufstieg über den Unteren und Oberen Fochezkopf und über das Kaindlgrat zur Wielingerscharte (3265m), über diese zum **Hinteren Bratschenkopf (3413 m)**. Abstieg über die Bratschenkopfscharte auf das Bratschenkopfkees (3304 m), Aufstieg zur **Klockerin (3419 m)**, Abstieg über das Südgrat zur Gruberscharte (3092 m, ÖGV-Biwakschachtel 3104 m), über das Bärenkopfkees zur Keilscharte (3194 m) und Abstieg über Bockkarscharte (3039 m) zur Oberwalderhütte (2972 m).

↑ 828 hm
↓ 658 hm 6,5 – 7,5 Stunden

oder von der Keilscharte auf den **Mittleren Bärenkopf (3356 m)** und über den Vorgipfel und den Eiswandbichl zur Oberwalderhütte. Mehraufwand:

↑ 162 hm ca. 30 Minuten

Mittwoch, 18. Juli

Abstieg und Querung über den Wasserfallwinkel zur Fuscherkarscharte (2841 m), Aufstieg über das NW-Grat (Kletterstellen II) auf den **Fuscherkarkopf (3331 m)**. Abstieg über das SW-Grat zum Gamsgrubenweg (2540 m) und über den Wasserfallwinkel zur Oberwalderhütte.

↑ 922 hm
↓ 922 hm 5 – 6 Stunden

Donnerstag, 19. Juli

Aufstieg über den Oberen Pasterzenboden auf den **Johannisberg (3453 m)**, Abstieg zur Oberen Ödenwinkelscharte (3228 m), über den Gamskopf und das Ödenwinkelkees zur Rudolfshütte (2311 m).

↑ 592 hm
↓ 1253 hm 7,5 – 8,5 Stunden

Freitag, 20. Juli

Abstieg zur östlichen Stauwehr des Weißsees, Aufstieg über Stierbichl, St. Pöltener Ostweg, Sonnblick Kees und über das Ostgrat (Blockklettere II) zum Gipfel der **Granatspitze (3086 m)**. Abstieg über Ostgrat, Sonnblick Kees und Heinrich-Gruber-Weg zur Staumauer des Weißsees zurück zur Rudolfshütte.

↑ 897 hm
↓ 897 hm 6 – 7 Stunden

+ Sonnblick (3088m) – Mehraufwand:

↑ 150 hm
↓ 150 hm ca. 1 Stunde

Samstag, 21. Juli

Talfahrt mit Seilbahn zum Enzinger Boden, wo uns der Bus abholt. Heimreise

Das ist ein Tourenvorschlag und kann nur bei absolutem Schönwetter und ausreichender Kondition der Teilnehmer durchgeführt werden.

Für alle Touren ist die Beherrschung der Steigeisentechnik und Sicherungstechnik in Eis und Firn Voraussetzung!

Ausrüstung: Hüftgurt, Kletterhelm, 4 Reepschnüre (1 m, 3 m, 2 x 2,5 m), 1 HMS-Karabiner, 2 Schraubkarabiner, 2 Karabiner Schnapper, 2 Bandschlingen 240 cm, 2 Expressschlingen

Pickel mit Schutz, 1 Paar Steigeisen mit Antistollplatten,
1 Eisschraube (mit Schutzkappe)

steigeisenfeste Bergschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke, Stirnlampe,
Gletscherbrille, Sonnenschutz und Lippenschutz, wetterfeste hochalpine
Kleidung und Reservewäsche, Regenschutz, Überhose, 2 Paar Handschuhe,
Überhandschuhe, Haube, Jause, Getränke, Klopapier

Hüttenschlafsack, Hausschuhe, Waschzeug, ÖAV-Ausweis

Biwaksack (2-Mann), Rucksackapotheke
Bergseil (Halbseil, Einfachseil) pro Seilschaft

Tourenvorbesprechung: Freitag 1. Juni 2012, 18:00 Uhr, Gasthaus Weißenbacher

**Anmeldung bis 30. April 2012 bei Gottfried Klaminger
Tel: 0664/54 83 249**